

Bogenschnitzender Amor, Parmigianino

Constanze Korb

Liebe Listenmitglieder,

fuer meine Magisterarbeit an der Freien Universitaet Berlin ueber den "Bogenschnitzenden Amor" von Parmigianino im Kunsthistorischen Museum in Wien suche ich noch einige Kopien, Stiche und Zeichnungen, die verschollen sind.

Da meine letzte Anfrage ueber die Mailingliste so erfolgreich war, wollte ich auch die anderen von mir gesuchten Werke auflisten. Vielleicht weiss der eine oder andere zufaellig, wo sich die Werke zur Zeit befinden.

Vielen Dank fuer die Hilfe und freundliche Gruesse,
Constanze Korb

Liste der gesuchten Werke:

- Eine Zeichnung des "Bogenschnitzenden Amor" von Niklas van Hoy, nach der Franziskus van der Stehen, Kupferstecher am Wiener Hof im 17. Jahrhundert seinen Stich im Gegensinn angefertigt hat. (Nachweis des Stiches mit Abbildung bei Friedrich W. H. Hollstein: Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts, ca. 1450-1700, Amsterdam 1949-, Bd. 9, S. 56, Nr. 23. Links neben dem Stich steht geschrieben: "Correggio Inuentor. Nico van hoy delineauit, Franco van de Steen sculptor sculpsit". Rechts neben dem Stich: "Antho: Correggio in. et pinx..", unter dem Stich "Jussu Sacae:Caesae: FERDINANDI III ex Eiusdem Antiquario Viennensi" (von Ferdinand III. in Auftrag gegeben) und "Nico : van Hoy delineauit, Franco van de Steen S. C. M. calcograph sculpsit.").

- Die Originalvorzeichnung des Gemaeldes, die sich im 18. Jahrhundert bei dem Franzoesischen Kunstsammler Jean Pierre Mariette befand (zitiert u.a. bei Affo, Ireneo: Vita del graziosissimo pittore Francesco Mazzola detto il Parmigianino, Parma 1784).

- Eine Vorzeichnung mit dem "Bogenschnitzenden Amor und drei Putten", Parmigianino zugeschrieben, im 19. Jahrhundert in der Sammlung Giuseppe Campori (Campori, Giuseppe: Raccolta di cataloghi ed inventari inediti di quadri, statue, bronzi, dorerie, smalti, medaglie, avorii...dal sec. XV al sec

XIX, Modena 1870).

- Originalvorstudie (gemalt) zum "Bogenschnitzenden Amor", die sich Ende des 18. Jahrhunderts in der Florentiner Sammlung des Marchesen Alfonso Tacoli-Canacci befand (Bocalosi, Girolamo: Catalogue raisonne ou description exacte de plusieurs excellents tableaux des plus celebres ecoles de peinture d'Italie, de Flandre, etc., qui existent dans un recueil appartenant a Monsieur le Marquis Alphonse Tacoli Canacci a Florence [Franzoesische Uebersetzung], Parma 1796).

- Eine Originalvorstudie, die sich im 18. Jahrhundert in der Sammlung des Malers Martin in Paris befunden haben soll (Meyer, Johann L.: Fragmente aus Paris im vierten Jahr der Franzoesischen Republik, Hamburg 1797).

- Eine kleine, Correggio zugeschriebene Skizze, die die Kunstsammlung Artaia im Jahr 1800 fuer 1000 Gulden angekauft haben soll (Frimmel, Theodor von: Geschichte der Wiener Gemaeldesammlungen. Dritte Folge der kleinen Galleriestudien (Die kaiserliche Gemaeldesammlung), Leipzig 1898, S. 264).

- Ein "ovales Blech" mit dem "Bogenschnitzenden Amor", im Prager Inventar von 1607/11 verzeichnet (Bauer, Rotraud / Haupt, Herbert [Hg.]: "Die Kunstkammer Kaiser Rudolphs II. in Prag. Ein Inventar aus den Jahren 1607-1611", in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien, 72 (1976), N.F., XXXVI. S. 93).

- Ein "copert", das in der Wiener Schatzkammer immer zusammen mit dem Gemaelde Parmigianinos aufbewahrt wurde, und auch noch 1781 in das Wiener Belvedere kam (Leitner, Quirin [Hg.]: Die hervorragendsten Kunstwerke der Schatzkammer des Oesterreichischen Kaiserhauses, Wien 1870-1873, S. 40, Nr. 3).

- Eine Kopie des "Bogenschnitzenden Amor", das sich in der Gemaeldegalerie Dresden befand und 1924 an das Haus Wettin Albertinischer Linie abgegeben wurde (Huebner, Julius: Verzeichnis der Koeniglichen Gemaelde-Galerie zu Dresden. Mit einer historischen Einleitung und Notizen ueber die Erwerbung der einzelnen Bilder, Dresden 1856).

- Eine Kopie, Ykens zugeschrieben, die 1659 im Inventar von Leopold Wilhelm verzeichnet war (Berger: "Inventar der Kunstsammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Oesterreich. Nach der Originalhandschrift im Fuerstlich Schwarzenberg'schen Centralarchiv", in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhoechsten Kaiserhauses, 1 (1883), 2. Teil, S. LXXIX-CLXXVII).

- Eine Kopie, die sich bis 1945 in der Bildergalerie im Schloss Sanssouci in Potsdam befand (Oesterreich, Matthias: Beschreibung der koeniglichen Bildergalerie und des Kabinetts im Sans-Souci, Potsdam 1771).

- Kopie von Luca Cambiaso, die sich einst in der Sammlung der Koenigin Christina von Schweden befand (Granberg, Olof.: La Galerie de tableaux de la reine Christine du Suede ayant appartenu auparavant a l'empereur Rodolphe II., plus tard aux duc d'Orleans. Recherche historique et critique, Stockholm 1897).
- Eine Kopie, die sich im 18. Jahrhundert in der Sammlung Lelio Cerretani in Florenz befand (Fiorillo, Johann D.: Geschichte der zeichnenden Kuenste, von ihrer Wiederauflebung bis auf die neuesten Zeiten, 5 Bde., Goettingen 1798-1808, Bd. 2 (1801)).
- Eine Kopie, die sich im 17. Jahrhundert in der Sammlung Farnese (Ranuccio II.) in Palazzo del Giardino in Parma befand (Campori, Giuseppe: Raccolta di cataloghi ed inventari inediti di quadri, statue, bronzi, dorerie, smalti, medaglie, avorii...dal sec. XV al sec XIX, Modena 1870.
- Eine Kopie, die sich im 18. Jahrhundert in der Sammlung Barberini in Rom befand (Fiorillo, Johann D.: Geschichte der zeichnenden Kuenste, von ihrer Wiederauflebung bis auf die neuesten Zeiten, 5 Bde., Goettingen 1798-1808, Bd. 2 (1801).
- Eine Kopie in der Sammlung des Kaufmanns Benucci in Rom (Fiorillo 1801).
Eine Kopie, die sich im 17. Jahrhundert in der Sammlung Pietro Bortesi in Parma befand (Copertini, Giovanni: Il Parmigianino, 2 Bde., Parma 1932, Bd. 1).
- Eine Kopie aus der Sammlung Edmund Burke, versteigert Christie's am 5. Juni 1812 (Cone, Carl B.: "Edmund Burke's Art Collection", in: The Art Bulletin, 29 (Juni 1947), S. 126-133).
- Eine Kopie aus der Sammlung Contini, Florenz (18. J.) (Freedberg, Sydney J.: Parmigianino, Cambridge 1950).
- Eine Kopie, die sich im 19. Jahrhundert in der Kunsthalle Hamburg befand, Joseph Heintz zugeschrieben (Kunsthalle zu Hamburg. Verzeichnis der Sammlung von Gemaelden [Neudruck der Ausgabe von 1886], Hamburg 1887, Seite 110, Inv.-Nr. 610).
- Eine Kopie, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts in der Sammlung Nilsson in Kopenhagen befand (Nilsson, Gerhard: Quelques remarques sur un tableau retrouve de Correge et sur le tableau celebre de Parmigianino de la Galerie Imperiale de Vienne, « L'Amour taillant son arc », Kopenhagen 1914 .
- Eine Kopie, die sich bis zum Zweiten Weltkrieg in der Akademie der Bildenden Kuenste Wien befand (Freedberg, Sydney J.: Parmigianino, Cambridge 1950).
- Eine Kopie aus der Sammlung Alessandro Dal Zotto, Venedig (20.

Jahrhundert) (Kunsthistorisches Institut Florenz).

- Eine Kopie, die sich im 17. Jahrhundert im Palazzo Ducale in Venedig befand (Frimmel, Theodor von: Geschichte der Wiener Gemäldesammlungen. Dritte Folge der kleinen Galleriestudien (Die kaiserliche Gemäldesammlung), Leipzig 1898).

- Eine Kopie aus der Sammlung des Grafen Bradford, Weston Park (18. Jahrhundert), (KHI Florenz).

- Eine Kopie aus der Sammlung Mainardi, Schloss zu Codroipo (Frimmel, Theodor von: Geschichte der Wiener Gemäldesammlungen. Dritte Folge der kleinen Galleriestudien (Die kaiserliche Gemäldesammlung), Leipzig 1898).

- Stiche: Edouard Gautier Dagoty, Ferdinando Gregori, Paul Gleditsch, Giarre, Friedrich John, Clemens Kohl, Jgnaz Krepp, William Unger, Tommaso Piroli, Jakob Christoph Le Blon, A. Hanisch, C. Rancini.

Quellennachweis:

Q: Bogenschnitzender Amor, Parmigianino. In: ArtHist.net, 06.12.2001. Letzter Zugriff 08.07.2026.

<<https://arthist.net/archive/24781>>.